

1. Bericht

über die

Jahresversammlung des Vereins am 18. Mai 1864 zu Rostock.

Die 18. Jahresversammlung des Vereines, welche am 18. Mai zu Rostock in dem Societätsgebäude stattfand, war leider von Seiten der Vereinsmitglieder nur sehr schwach besucht. Von den 16 Rostocker Mitgliedern waren nur erschienen die Herren Brinkmann, Dr. Elasen, Dr. Kühl, Langfeldt, Raddatz, Dr. Scheven, Wüstnei, — und von auswärts waren gekommen: aus Güstrow Herr Landbaumeister Koch, aus Neubrandenburg Dr. C. Böll, aus Rövershagen Herr Forstinspector Garthe, aus Schwan Herr Corrector Elasen und aus Sülz Herr Lehrer Cordua und Herr Amtsverwalter Lange, — im Ganzen nahmen also nur 13 Vereinsmitglieder an der Versammlung Theil. Herr Dethleff in Rostock war leider durch Krankheit am Besuch der Versammlung gehindert, desgleichen Herr Pastor Vorlich in Satow, und Herr Archivrath Dr. Lisch in Schwerin, welcher gleichfalls zu kommen beabsichtigte, ward durch Amtsgeschäfte zurückgehalten. — Als Gäste waren anwesend die Herren Professoren Fritzsche, Karsten, Körper und Schulze, Herr Dr. Schulze und Herr Advocat Koch.

Nachdem Herr Dr. Clasen die Versammlung mit einigen einleitenden Worten eröffnet und Herr Corrector Clasen die Protocollführung übernommen hatte, machte der Unterzeichnete den Vorschlag für dies Mal aus Zeitersparniß von dem Vortrage des Jahresberichtes abzusehen, da derselbe ja bald jedem Vereinsmitgliede in Archiv XVIII. gedruckt zur Einsicht vorliegen werde; er wolle vorläufig nur bemerken, daß hinsichtlich der Mitgliederzahl, der wissenschaftlichen Thätigkeit, des Zuwachses der Bibliothek und der auswärtigen Verbindungen das Verhältniß sich wieder sehr günstig gestaltet habe, und nur allein die finanzielle Lage des Vereines leider noch immer Manches zu wünschen übrig lasse. — Der Jahresbericht, welchen der Unterzeichnete sich hier einzuschalten erlaubt, lautet folgendermaßen:

„Über die Vereinsangelegenheiten aus dem verflossenen Vereinsjahre 18^{63/64} hat der Unterzeichnete folgendes zu berichten:

Durch den Tod schieden aus unserem Kreise ans die Herren:

Koch (Franz), Salinenbeamter in Sülz,
Selkens, Postsecretär in Schwerin;
durch Austrittserklärung die Herren:
Behn, Hotelbesitzer in Ludwigslust,
Bölte, Forstgeometer in Boizenburg,
Mazmann, Advocat in Dargun,
v. Möller-Lilienstein, Baron, in Rothspalk.

An neuen Mitgliedern schlossen sich dagegen dem Vereine an die Herren:

Bauer, Apotheker in Gremismühlen.
 Berger, Lehrer in Rostock.
 Garthe Th., Forstinspector in Dobertin.
 Jatzow, stud. in Hagenow.
 Minter, Schuldirector in Ludwigslust.
 Pfaff, Apotheker in Lübeck.
 Reincke H., Gymnasiast aus Käbelich bei Wolbeck.
 Sahlmann C., Lehrer in Goldberg.
 Schulz, Lehrer in Güstrow.
 Schulz, Apotheker in Nehna.

Vergehentlich war in Archiv XVI S. 2 Herr Arnold aus Lübeck unter den ausgetretenen Mitgliedern aufgezählt worden, — demnach beläuft sich die Anzahl der ordentlichen Vereinsmitglieder auf 210, die höchste Zahl, welche wir bis jetzt erreicht haben, denn es betrug die Anzahl der Mitglieder im Jahre

1847 — 24	1856 — 168
1848 — 50	1857 — 179
1849 — 58	1858 — 193
1850 — 72	1859 — 188
1851 — 102	1860 — 191
1852 — 127	1861 — 199
1853 — 151	1862 — 202
1854 — 157	1863 — 205
1855 — 158	1864 — 210.

Ein Rückschritt in der Zahl hat sich also bis jetzt nur einmal, nämlich im J. 1859, bemerklich gemacht. Die gesamte Anzahl der ordentlichen Mitglieder hat bis jetzt 317 betragen, von denen wir 33 durch den Tod und 74 durch Austritt verloren haben.

Der Kreis unserer auswärtigen Verbindungen hat sich wesentlich erweitert, denn es wurde ein Schriftenaustausch angeknüpft mit

dem Verein für Naturkunde in Cassel,
der naturforschenden Gesellschaft in Boston,
der naturforschenden Gesellschaft in Dublin,
der naturforschenden Gesellschaft in Medina,
dem naturwissenschaftlichen Vereine in Lüneburg,
dem Verein für Naturkunde in Mannheim,
der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften in Stockholm,

so daß unser Verein also jetzt mit 59 auswärtigen naturwissenschaftlichen Gesellschaften und Instituten in Verkehr steht.

Den Rechnungsschluß für das letzte Vereinsjahr ergiebt die Anlage.

Die gesammte Einnahme des Vereines in den 17 Jahren seiner Existenz hat 3224 Rfl. betragen, von denen 2794 durch Beiträge der Mitglieder, 15 Rfl. durch Geschenke und 415 durch Verkauf des Archivs aufgebracht sind. Die Herstellung des letzteren (im Ganzen 265 Druckbogen und 13 Tafeln Abbildungen,) hat 2000 Rfl. betragen und für die Bibliothek sind circa 824 Rfl. verausgabt worden.

Den reichen Zuwachs der Bibliothek in den letzten Jahren wird der in Archiv XVIII zum Abdruck kommende Katalog zeigen."

Die Prüfung der vorgelegten Rechnung übernahm Herr Baumeister Langfeldt, worauf die Decharge für dieselbe ertheilt wurde. — Die geschäftlichen Angelegenheiten schlossen damit, daß nach Ablehnung einer schriftlichen Einladung des

Herrn Struck, die nächste Jahresversammlung in der Stadt Waren zu halten, mit Berücksichtigung der sodann vollendeten Eisenbahn zwischen Güstrow und Neubrandenburg die zugänglichere Stadt Neubrandenburg zum Versammlungsorte und Herr Dr. Siemerling^{1.} daselbst zum Localvorstande erwählt wurde.

Die wissenschaftlichen Verhandlungen begannen mit einem Vortrage des Herrn Hofgärtner Brinkmann über die Wiederbelebung scheinbar abgestorbener Pflanzen, namentlich der Laubmoose, über welche er mehrere von ihm gemachte Erfahrungen mittheilte: Herr Professor Röper fügte letzteren noch einige Beobachtungen hinzu, welche er über die Lebensfähigkeit mancher Pflanzen, namentlich der Saftpflanzen, gemacht habe, und Herr Professor Schultze warf die für die Praxis wichtige Frage auf, ob diejenigen Pflanzensamen, welche durch Austrocknung ihre Keimkraft sehr schnell verlieren, nicht durch Verhinderung jener Ursache, — etwa durch hermetischen Verschluß in Glaskröpfchen, — längere Zeit keinfähig erhalten werden könnten. Auf sein Erbieten, wenn einige der anwesenden Botaniker dabei mitwirken wollten, auf die Erledigung jener Frage bezügliche Versuche im academischen Laboratorium anzustellen, erklärten sich die Herren Professor Röper, Hofgärtner Brinkmann und Forstinspector Garthe zur Mitwirkung bereit. — Herr Professor Röper erwähnte bei dieser Discussion noch einer Beobachtung des Grafen v. Sternberg, wonach Körner des ägyptischen Mumienweizens mit Wasser benetzt wie Zucker zerslossen

1. Derselbe hat die Wahl auch angenommen.

seien, dagegen mit Del besuchtet glücklich wieder zum Reimen gebracht worden wären, und Herr Forstinspector Garthe theilte die von ihm beim Ausklingen des Coniferensamens gemachte Beobachtung mit, nach welcher der ausgesetzte Same auf dem heißen Ofen seine Keimkraft völlig eingebüßt, dagegen der in den Zapfen gebliebene dieselbe sogar bei einer Temperatur von 60° behalten habe.

Darauf legte Dr. Voll den von Hochstetter in seinem Werke über Neuseeland S. 436 f. beschriebenen und abgebildeten Vegetating Caterpillar vor, eine merkwürdige, große Nachtfalterraupe, aus deren Kopf ein parasitischer Pilz (*Sphaeria Robertsii*) hervorwächst; desgleichen Proben des schönen titanhaltigen Magneteisenandes, welcher sich bei Taranaki auf Neuseeland als mächtiges Lager auf einer 180 Seemeilen langen Küstenstrecke findet, und zur Verfertigung von Cementstahl (dem sogenannten Taranaki-Stahl,) verwendet wird. Dieser Eisensand scheint dem sparsam an der Ostseeküste und an den Ufern unserer großen Seen vorkommenden völlig gleich zu sein. — Ferner legte derselbe eine schöne Sammlung von 70 neuseeländischen Farnen und Lycopodiaceen vor, — ebenso, wie die voraufgehenden Objecte, ein Geschenk des Herrn Krull aus Neubrandenburg, jetzt hamburgischem Consul in Wellington auf Neuseeland.

Während sodann die Botaniker die schöne von Herrn Brinkmann ausgestellte Sammlung in der Umgegend von Rostock gesammelter Laubmoose¹ (unter denen meh-

1. Neben denselben waren auch einige frische Blätter der *Jurinea cyanoides* aus der Gegend von Dömitz ausgelegt, welche

rere für die mecklenburgische Flora neue sich befinden,) durchmusterten, und die Entomologen die von Herrn Dr. Claßen ausgestellte Sammlung mecklenburgischer Käfer und die von Herrn Radatz ausgestellten Sammlungen mecklenburgischer Dipteren und Hymenopteren besichtigten, — welche drei Sammlungen in ihrer Art wohl die schönsten und vollständigsten in Mecklenburg sind, — machte Dr. Böll den anwesenden Geognosten einige Mittheilungen über die silurischen Gerölle Mecklenburgs, mit deren Studium er sich in neuester Zeit speciell beschäftigt hatte. Er zeigte aus seiner Sammlung mecklenburgische und mit diesen übereinstimmende scandinavische und ehrländische Belegstücke vor und gab die Reihenfolge an, in welcher sie ihrem geognostischen Alter nach auf einander folgen. Besonders mannigfaltig sind unter diesen silurischen Geröllen die protozoischen und untersilurischen vertreten. — Darauf theilte Herr Baumeister Langfeldt noch einige interessante Bemerkungen über die geognostische Beschaffenheit der kleinen Insel Lieps im Wismarschen Busen mit, welche bei jedem Sturme ihre Gestalt verändere und namentlich durch N. O. Sturm nach S. W. und bei S. W. Sturm etwas nach N. O. geschoben werde, so daß sie in ihrer Lage gleichsam um einen bestimmten Punct oscillire. — Sodann leitete Herr Professor Schulze die Aufmerksamkeit der Geognosten und Chemiker auf das Vorkommen von Bariterde im

Herr Dr. Fiedler von dorther eingesehen hatte. Von Herrn Brockmüller in Wölschendorf langten während der Versammlung noch Heft 3 und 4 seiner mecklenburgischen Kryptogamen-Sammlung als Geschenk für den Verein an.

mellenburgischen Käsen-Eisenstein, in welchem er bei einer im Jahre 1859 vorgenommenen Analyse 0,609% dieses Stoffes gefunden habe^{1.}, und forderte auf ihm mitzutheilen, ob auch schon anderweitig Baryterde in derartigem Erze gefunden worden sei, den anwesenden Geognosten war aber kein solcher Fall bekannt. Ferner machte Herr Professor Schulze noch das mit Dank angenommene Anerbieten, wenn bei den Vereinsarbeiten chemische Analysen auszuführen wären, dieselben unter seiner Leitung im akademischen Laboratorium beschaffen zu lassen.

Die Verhandlungen schlossen mit Erörterung der Frage ob? und wohin? am nächsten Tage eine Excursion zu unternehmen sei. Dieselbe wurde durch eine freundliche Einladung des Herrn Professors Röper erledigt, ihn am folgenden Nachmittage auf einer botanischen Excursion zu begleiten, welche er mit seinen Zuhörern nach Warne-münde unternehmen wolle und zu welcher ihm ein Dampfschiff zur Disposition stehe.

Nach dem gemeinschaftlichen Mittagsmahl statteten die Vereinsmitglieder unter Führung der Herren Professoren Karsten, Röper und Schulze dem a.c.a.d.e.m.i.s.chen Museum einen Besuch ab, welcher leider, wegen Kürze der Zeit, nur ein sehr flüchtiger sein konnte. Es war dies um so mehr zu bedauern, da das Museum an botanischen, conchyliologischen und petrefactologischen Schätzen des Interessanten gar Manches darbietet und namentlich für denjenigen, welcher die Versteinerungen Mecklenburgs zu-

1. Siehe Archiv für mecklenburgische Landeskunde Jahrgang IX Seite 58, wo aber in der übersichtlichen Zusammenstellung der Analyse auf Seite 60 die Baryterde versehentlich ausgesessen ist.

diren will, wahrscheinlich noch als eine reiche Fundgrube sich erweisen würde. Während des Besuches gab Herr Dr. Weidner, Assistent am chemischen Laboratorium, uns durch einige von ihm angestellte Experimente noch Gelegenheit die Spectral-Analyse kennenzulernen, und Herr Professor Karsten erläuterte, gleichfalls durch Experimente, den Gebrauch der Sirene.

Nachdem darauf am Vormittage des folgenden Tages der Unterzeichnete den Garten des Herrn Hofgärtner Brinkmann, die schöne Trilobitesammlung des Herrn Photographen Dethleff und unter Führung des Herrn Dr. Schulze das anatomische Museum besucht hatte, ward am Nachmittage die verabredete Excursion nach Warnemünde unternommen. Von den selteneren Pflanzen der Strandwiesen standen wenigstens drei schon in voller Blüthe, nämlich *Cochlearia danica*, *Primula farinosa* und *Scorzonera humilis*. An Conchylien scheint der Strand nur arm zu sein, wenigstens bemerkte ich in der Eile nur *Cardium edule*, *Mya arenaria* und *Tellina solidula*, — die gemeinsten Species der baltischen Molluskenfauna. Die ornithologische Fauna war durch ein Paar auf der Wiese stehende schwarze Störche vertreten, — welche, wie Herr Professor Röper erwähnte, hier jährlich in der Nähe nisten. — Ein Ueberblick von den höchsten Dünen herab machte mir meine bisherige Vermuthung, daß alles Land zwischen der Ostsee und dem Breitling nur alluvialen Ursprungs (eine Nering) sei, zur Gewissheit. — Mit dieser Excursion schloß unsere

18. Jahresversammlung. Dr. E. Böll.

Neubrandenburg, den 25. Mai 1864.

Anlage.

Einnahme.		Rfl	Sgr.	Os.
Fahresbeitrag des Herrn v. Lützow-Boddin, Exc.	.	5	—	—
desgl. der Herren: Hohraih Wahlde in Neustrelitz,				
Evers in Friedrichsmoor, Mr. R. Dr. Göze in				
Neustrelitz, Kirchstein-Küssow, Dr. Kirchstein-				
Schwerin, Porzell-Hinrichshagen à 2 Rfl (6).		12	—	—
desgl. des Herrn J. R. Schröder in Trepelow . .		1	20	—
desgl. der Herren: Dr. Brüdner, Dr. Siemering, Dr.				
Walther-Neubrandenburg, Dr. Unger-Friedland,				
Weißner, Dr. Brückner, Kniestädt-Ludwigslust, Dr.				
Herm. und Dr. Hel. Scheven, Timm-Matchin,				
A. und F. Koch, Birk-Sülz, Müller-Hinrichs-				
hagen, Brath-Schwan à 1 Rfl 15 Sgr (15) .		22	15	—
desgl. Herr Dr. Zimmermann-Hamburg		1	5	—
desgl. 188 Mitglieder à 1 Rfl		188	—	—
Aus dem Verlaufe des Archivs durch Herrn Brünslow		18	17	6
durch E. Voll		6	10	—
Summa		255	7	6
Ausgabe.				
Zur Deckung der vorjährigen Rechnung		6	—	—
An Buchdrucker Greve laut Rechnung a. b. . . .		171	7	6
An Buchbinder Voll l. R. c. d.		28	22	—
An Buchhändler Brünslow l. R. e. m.		20	18	9
Hinstorff-Wismar l. R. f. . . .		14	—	—
Krüger-Neubrandenburg l. R. g. .		18	12	6
Antiquarisch durch mich angekauft l. R. h. . . .		17	—	—
An Tischler Peter, ein Bücherschrank, l. R. i. . .		8	—	—
Versicherung der Bibliothek gegen Feuergefahr l. k.		1	25	6
Porto .		18	8	—
Kosten der vorjährigen Versammlung l. R. l. . .		2	—	—
Diverse Kleinigkeiten		1	17	6
Summa		307	21	9
Einnahme		255	7	6

bleibt der Berechnung in Vorschuß mir

Neubrandenburg, 6. Mai 1864. Dr. E. Voll.

Revidirt und richtig besunden
Roskow, 18. Mai 1864. Langfeldt, Baumeister.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins
Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [18_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: [1. Bericht über die Jahresversammlung des
Vereins am 18. Mai 1864 zu Rostock. 1-10](#)